

Bericht über den Sozialausschuss Nr.12 vom 12.11.2024

Ausschussvorsitzende: Martina Hilbrecht

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde Einwohner/innen. Es wurden keine Fragen gestellt.
2. Beendigung der Mitgliedschaft von Johannes Berkle zum 31.07.24 aus dem Seniorenbeirat.
Beendigung der Mitgliedschaft von Helmut Franke zum 9.10.24 aus dem Seniorenbeirat.
3. Bericht über die Ausführung der Ausschussbeschlüsse, Aufträge und Empfehlungen.
4. Vorstellung der Arbeit des ambulanten Hospizvereins Kerpen
hier Vortrag von Tina Esser:
Wie ist die Versorgung im Rhein-Erft-Kreis?
Palliativstation im Frechener Krankenhaus
8 ambulante Hospizvereine
2 stationäre Hospize
3 SAPV (spezielle ambulante palliative Versorgung)
Ziel ist, so lange wie möglich zu Hause zu bleiben bei möglichst guter Lebensqualität.
Welche Qualifikation haben die Ehrenamtlichen?
Qualifikation in 6 Wochenendseminaren:
Rund ums Krankenbett
Kommunikation in Krankheit und Krisen
Menschen mit Demenz einfühlsam begleiten
Sterbebegleitung
Der Trauer begegnen
Prävention sexualisierter Gewalt
Monatliche Gruppenabende zu speziellen Themen und regelmäßige Supervisionen (Beratungsform für Mitarbeiter)
Die Arbeit der Ehrenamtlichen ist UNBEZAHLBAR.
Für die Betroffenen ist sie kostenlos.
Die Kosten einer Begleitung werden durch die Krankenkassen mit einem Förderbeitrag honoriert. Die weiteren Kosten des Vereins werden durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

5. Leistungen nach dem SGB XII

Entwicklung von Fallzahlen und Kosten

hier: **Präsentation** durch Doreen Dittrich

Die Stadt Kerpen ist zur Erfüllung der folgenden Aufgaben im Bereich des SGBXII beauftragt.

Leistungsarten:

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zur Gesundheit (Krankenhilfe)

Hilfe zur Pflege

Bestattungskosten

Altenhilfe

Fallzahlen und Kostenentwicklung

Anforderungen an die Mitarbeitenden im Bereich soziale Hilfen

Frau Doreen Dittrich gibt einen Überblick über die Entwicklung der Fallzahlen und Kosten im Bereich des SGB XII und stellt die Verzahnung mit anderen sozialen Leistungen, wie Wohngeld und Bürgergeld dar. Sie veranschaulicht die besonderen Anforderungen an die Mitarbeitenden, die in einer Art Lotsenfunktion auch Lösungsansätze in Bereichen wie Pflege, Vereinsamung oder rechtliche Betreuung erarbeiten, um ältere Menschen pragmatisch (Situation entsprechend) und wertschätzend zu unterstützen.

Die Präsentation ist der Niederschrift im Ratsinformationssystem beigefügt.

8. Herr Maus stellt Herrn Noah Kheliti als neuen Leiter der Abt. Wohnen vor

9. Fragen der Fraktion „Die Linke“

Gibt es in Kerpen im Jahr 2023 im Kreis der Empfänger/innen auch Fälle der Nicht-Anerkennung der vollen Höhe der Kosten für Unterkunft und Heizung? Ja

Wie viele Haushalte hatten eine Wohnkostenlücke?

Bei der Grundmiete 36 Fälle

Nebenkosten 12 Fälle

Heizkosten 19 Fälle

03.12.2024 Marianne Bröhl